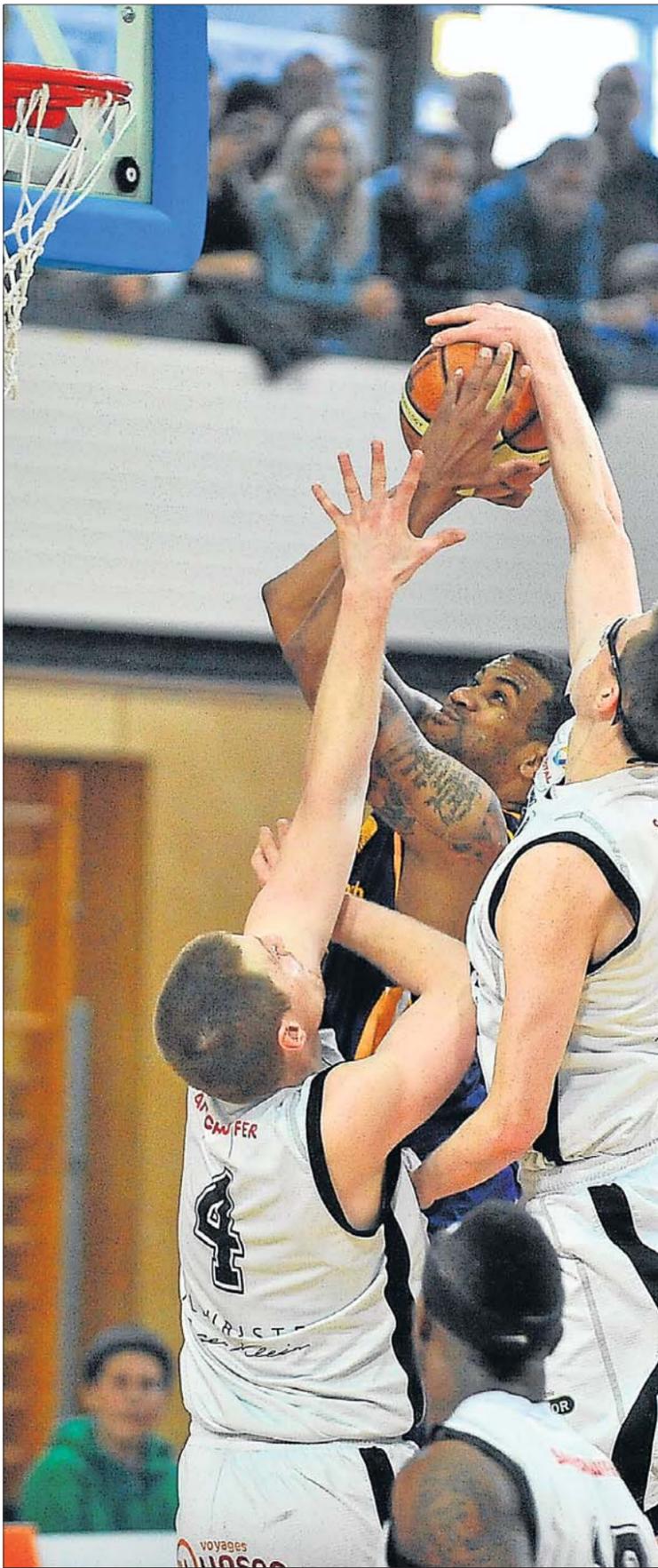


In der Meisterschaft der Männer

T71 macht

Schumacher behält die Nerven



Gegen Tom Schumacher und Ryan Sharry (r.) hatte Reggie Golson kein leichtes Spiel.



Gilles Ruffato lässt Bob Melcher (r.) alt aussehen.

VON KIM THESEN (TEXTE)
UND NICOLAS BOUVY (FOTOS)

Zum zehnten Mal in der Vereinsgeschichte hat Düdelingen die Basketball-Meisterschaft für sich entschieden. Nach dem Auftaktsieg in Steinsel gewann T71 auch das zweite Spiel (91:88) der „best of three“-Serie und sichert sich damit nach dem Pokalerfolg im März das Double 2013.

Am gestrigen Abend agierte Amicale allerdings – im Gegensatz zum Hinspiel – auf Augenhöhe. So musste die Schlussphase die Entscheidung bringen. Wie bereits so oft avancierte der Düdelinger Schumacher zum Matchwinner!

T71 startete furios. Sowohl Schumacher als auch Ruffato (von der Mittellinie aus!) setzten US-Spieler Stephens in Szene: Dieser schloss spektakulär ab (6:0). Amicale versuchte mit einer Mann-zu-Mann-Verteidigung dagegenzuhalten. Aber Stephens war nicht zu halten: Er versenkte seine ersten fünf Würfe und hatte so großen Anteil an der Führung der Gastgeber (24:16).

Gäste-Trainer Ken Diederich musste reagieren und ließ nun in der Verteidigung Golson gegen Stephens agieren. Im Offensivspiel war es meist der gleiche Golson, der versuchte, mit Einzelaktionen zu punkten. Muller verteidigte stark gegen ihn, jedoch traf der US-Spieler auch schwierigste Würfe und hielt seine Mannschaft im Spiel. Nach einigen unnötigen Ballverlusten der Düdelinger, die Amicale durch Schnellangriffe in Punkte ummünzen konnte, waren die Gäste

T71 - Amicale 91:88

T71: 33 Körbe, davon 4 à 3 P., 9/9 + 12/16 Freiwürfen, 11+8 Fehler – Unsportliches Foul: 30.' Ruffato Ruffato 8+4, Schumacher 12+21, Muller 6+6, Stephens 16+6, Sharry 5+5, dann: Laures 0, T. Steinmetz 0, Kieffer 0+2

AMICALE: 35 Körbe, davon 5 à 3 P., 8/13 + 5/6 Freiwürfen, 10+13 Fehler – Unsportliches Foul: 34.' Melcher – 38.' Laurent ausgeschieden Schartz 0, Jeitz 9+10, Picard 14+4, Laurent 6+3, Golson 15+11, dann: Melcher 3+11, Ney 0+2

Besondere Vorkommnisse: T71 musste ohne den verletzten Controgera auskommen, dafür stand aber Muller im Kader. Schumacher nach 17' mit drei Fehlern belastet. Amicale weiterhin ohne den verletzten US-Spieler Fisher. Laurent nach 6' mit zwei, nach 15' mit drei Fouls, nach 26' mit vier belastet. Schartz konnte verletzungsbedingt nach der Pause nicht mehr mitwirken (Prelung). Unter den Besuchern befand sich auch Radprofi Andy Schleck.

Zwischenstände: 5.' 14:10, 10.' 26:18, 15.' 36:35, Halbzeit: 47:47, 25.' 62:56, 30.' 72:64, 35.' 80:75

Maximaler Vorsprung: T71 +12 (72:60), Amicale +2 (47:49)

Schiedsrichter: Glod, Weiwers, Surkijn

Zuschauer: 1 500 (geschätzt)



Pokal und nun auch die Meisterschaft: Die Düdelinger hatten gestern Grund zum Feiern.

nach 13' wieder in Schlagdistanz (32:30). Aber nach einer Auszeit brachte T71-Trainer Jan Enjebo wieder seine Anfangsformation aufs Feld – dies sollte sich sofort auszahlen. Mit gutem Passspiel fanden Schumacher und Co. stets den freien Mitspieler. Jedoch fand Amicale auch zu seinem Rhythmus und ging durch einen „Tip-in“ von Laurent zum ersten Mal in Führung (36:37). Bis zur Pause entwickelte sich eine enorm intensive Partie, in der sich keine Mannschaft absetzen konnte. Auf der Seite von Steinsel war es nun Picard, der Verantwortung übernahm und insgesamt zehn Zähler im zweiten Spielabschnitt erzielte, so dass beide Teams beim Stand von 47:47 in die Kabinen gingen.

Sharry findet ins Spiel

In der ersten Halbzeit hatte Amicale US-Spieler Sharry gut im Griff – nach der Pause schien es, als ob jeder Rebound in seinen Händen landen würde! Dadurch bekam T71 mehrere zweite Wurfchancen, die vor allem Schumacher mit zehn Punkten im dritten Spielabschnitt nutzen konnte (66:58). In dieser Phase gelang dem Gastgeber ein wichtige Serie! Nach einem Distanzwurf von Muller betrug der Vorsprung zwölf Punkte (72:60). Wieder einmal konnte T71 mit einem der gefürchteten Zwischenläufe das Spiel innerhalb von wenigen Minuten an sich reißen. Auch in der Verteidigung agierten Stephens und Co. überragend und ließen die Steinseler in diesem Moment kaum noch zum Abschluss kommen.

Im Schlussviertel versuchte Amicale mit einer Zonenverteidigung

zurück ins Spiel zu finden. Als die Gäste bis auf sechs Punkte herankamen, reagierte Schumacher aller-

Der Düdeling

Die Freude im Lager der Düdelinger war riesengroß. Nach einem schwachen Start in die Saison hält T71 am Ende zwei Titel in der Hand! Dies betonte auch Trainer Jan Enjebo, der zum letzten Mal auf der Trainerbank saß: „Wir haben so hart gekämpft und nach dem schwachen Start gerade noch die Play-offs erreicht. Nun gewinnen wir den Titel – es ist einfach großartig und ein perfekter Abschied für mich. Ich muss meinen Spielern danken, die sich alle – egal ob Stamm- oder Reservespieler – für das Team eingesetzt haben. Wir haben das Bestmögliche rausgeholt, das ist ein tolles Gefühl“, so der Trainer, der seine Tränen nach Spielende nicht verstecken konnte.

Matchwinner Tom Schumacher behielt am Ende die Nerven an der Freiwurflinie. Was ihm dabei durch den Kopf ging, beschreibt er folgendermaßen: „Der Trainer und die Mannschaft haben mir die Verantwortung zugesprochen. Ich habe mir gedacht, dass ich lange genug dabei bin und genügend Erfahrung habe, um diese Freiwürfe zu versenken.“

Lob für die Leistung des Nationalspielers hatte auch Frank Muller: „Was ‚Schumi‘ in dieser Saison geleistet hat, habe ich in Luxemburg noch nicht gesehen! Und dann ver-